



*Benefizlauf von elf Konfirmandengruppen zugunsten des Difäm*

## **Tübinger Konfirmanden erlaufen fast 8.000 Euro für den Kongo**

**Rund 120 Läuferinnen und Läufer nahmen am Samstag am „Konfilauf“ teil. Innerhalb einer Stunde legten sie ganze 1359 Runden um den Tübinger Anlagensee zurück – fast 900 Kilometer. Im Vorhinein hatten sich Sponsoren bereiterklärt, jede gelaufene Runde mit einem Geldbetrag zu unterstützen. Die zugesagten Spenden belaufen sich auf 7803,60 Euro, die der Gesundheitsarbeit des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e. V. (Difäm) im Ostkongo zugutekommen werden. Organisiert wurde der Lauf schon zum neunten Mal vom Difäm und dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Tübingen.**

88 Jugendliche aus elf Konfirmandengruppen aus Tübingen und Umgebung und 32 weitere Unterstützer von jung bis alt gingen am letzten Samstag beim Benefizlauf „Konfis laufen für Kinder im Ostkongo“ an den Start. Bei feuchtkaltem Wetter brachte das Aufwärmtraining mit Sportwissenschaftlerin Vera Kaulich die Läuferinnen und Läufer auf Temperatur. Dann fiel der Startschuss zum einstündigen Lauf um den Tübinger Anlagensee. Zu rhythmischen Klängen eines afrikanischen Trommler-Duos joggten die Teilnehmer unermüdlich auf der abgesteckten Strecke. Ganze 1359 Runden bewältigten alle zusammen, das sind knapp 900 Kilometer. So ergibt sich eine Summe von 7803,60 Euro an zugesagten Spenden von über 160 Sponsoren, die pro Laufrunde Geldbeträge einzahlen werden. Bei der Siegerehrung mit Difäm-Direktorin Dr. Gisela Schneider wurden die schnellsten Läuferinnen und Läufer und die besten Konfirmandengruppen ausgezeichnet. Die Freude über Freikarten für ein Heimspiel der Tigers Tübingen und Gutscheine für das Restaurant Burgermeister war groß.

Mit dem Erlös des Konfilaufs unterstützen die Jugendlichen Gesundheitsprojekte des Difäm im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Im Konfirmandenunterricht hatten sie sich mit der Situation im Ostkongo auseinandergesetzt. Mit dem Spendenlauf konnten sie nun durch eigenen Einsatz die Verbesserung der Gesundheitsversorgung dort zu unterstützen.

Seit vielen Jahren kämpfen im Osten der Demokratischen Republik Kongo Soldaten und Rebellen um die wertvollen Bodenschätze wie Gold und Coltan, die für die Produktion von elektronischen Geräten benötigt werden. Sogar Kinder arbeiten im Bergbau, anstatt zur Schule zu gehen. Viele Kinder sind mangelernährt und leiden an armutsbedingten Krankheiten. Außerdem sind Gesundheitsstationen oft zerstört oder weit entfernt, es fehlen notwendige Medikamente und ausgebildete Gesundheitsfachkräfte. Deshalb unterstützt das Difäm seine Partner vor Ort beim Aufbau der Basisgesundheitsversorgung durch den Bau und die Ausstattung von Gesundheitsstationen, die Versorgung mit Medikamenten und die Ausbildung von Fachkräften im Gesundheitsbereich für ein stabiles und nachhaltiges Gesundheitssystem.

### **Für Rückfragen**

Pressestelle  
Janina Gabrian  
Telefon: 07071 704 90 30  
E-Mail: [gabrian@difaem.de](mailto:gabrian@difaem.de)

Difäm - Deutsches Institut  
für Ärztliche Mission e. V.  
Mohlstraße 26  
72074 Tübingen

[www.difaem.de](http://www.difaem.de)  
[www.facebook.de/difaem](https://www.facebook.de/difaem)  
[www.difaem-akademie.de](http://www.difaem-akademie.de)  
[www.difaem-spenden.de](http://www.difaem-spenden.de)

### **Hintergrund**

#### **Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.**

Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen und der Akademie für Globale Gesundheit und Entwicklung (AGGE).

### **Spendenkonto**

Das Difäm ist für seine weltweite Gesundheitsarbeit auf Spenden angewiesen:

**Evangelische Bank eG**  
IBAN: DE36 5206 0410  
0000 4066 60  
BIC: GENODEF1EK1